



BHKW-Einsatz im Industriebetrieb führt zu erheblicher Einsparung an Energiekosten.

In 8 von 10 Industriebetrieben arbeiten Blockheizkraftwerke wirtschaftlich. Das Unternehmen Pfisterer Kontaktsysteme profitiert vom innovativen Energieversorgungskonzept der Südwärme.

Winterbach / Unterschleißheim, 23.09.2016: Die im Jahr 1921 gegründete Pfisterer Unternehmensgruppe ist an den Schnittstellen des elektrischen Energieflusses tätig. Als Spezialist für Energieübertragung und Energieverteilung bietet die Firma ein differenziertes, zukunftsorientiertes Angebot und nimmt damit eine führende Stellung im Markt ein. Mittlerweile erstreckt sich das Programm auch auf das Transportwesen und in die Industrie. Pfisterer beschäftigt 2.700 Mitarbeiter, ist weltweit präsent und begründet seinen Erfolg mit innovativen Lösungen und einem hohen Qualitätsbewusstsein.

Als nun in der Unternehmenszentrale in Winterbach die Heizungsanlage am Ende der Lebensdauer angelangt war, wurde nach einer zukunftsfähigen und die Energiekosten reduzierenden Lösung gesucht. Den Zuschlag bekam die Südwärme mit ihrem Kompetenzzentrum vor Ort, der Wilhelm Schetter GmbH aus dem nahegelegenen Kernen. Der sich nun in der Umsetzung befindliche Energie-Contracting-Vertrag umfasst den Bau und den eigenverantwortlichen Betrieb der Anlage durch Südwärme und sein Kompetenzzentrum. Basis des Südwärme-Konzepts ist der Einsatz innovativer Kraft-Wärme-Kopplung durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW), das rund 30% des gesamt benötigten Stromes erzeugt und dessen anfallende Wärme zu 100% im Unternehmen genutzt werden kann. Dabei deckt das BHKW zirka 53% des gesamten Wärmebedarfs ab. Die Energieerzeugungsanlage besteht aus einem BHKW mit einer Leistung von 130 kW thermisch und 100 kW elektrisch. Für die Spitzenlast kommt ein 900 kW Gas-Brennwertkessel zum Einsatz sowie ein Pufferspeicher mit 2 x 4.000 Liter. Durch diesen Einsatz innovativer dezentraler Energieerzeugung, werden sowohl Strom- als auch Heizkosten drastisch reduziert. Hinzu kommt eine erhebliche Reduzierung der CO₂-Emissionen: Gegenüber der alten Gasheizung werden 57% weniger CO₂- das sind 231 Tonnen pro Jahr - an die Umwelt ausgestoßen. Das entspricht einer PKW-Fahrleistung von rund 1.700.000 km pro Jahr (Basis 135g/km CO₂ Ausstoß).

Dieses Projekt belegt zum wiederholten Mal die gemachten Erfahrungen der Südwärme der letzten Jahre: „In 8 von 10 Industriebetrieben arbeiten Blockheizkraftwerke wirtschaftlich, wenn der Maßanzug passt!“